

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

256 (1.11.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseufte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil u. Minderwacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten

Expedition: Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Beitzelle 20 Pfg., die Restzeile 60 Pfg.

Nr. 256. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Samstag den 1. November 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Badische Chronik.

Mannheim, 31. Okt. Vom Kaiser erhielten aus Anlaß der Enthüllung des Mostkedenmals der Vorsitzende des Denkmal Ausschusses, Herr Kommerzienrath Generalkonsul Karl Reiß den preussischen Kronenorden 3. Klasse und der Schriftführer des Ausschusses, Herr Privatmann Jakob K u h n, den preussischen Kronenorden 4. Klasse verliehen. Mannheim, 31. Okt. Auf den durch den sozialdemokratischen Stadtvorordneten Sühling eingelegten Protest gegen die in der zweiten Wählerklasse erfolgte Wahl des nationalliberalen Schreinermeisters Kraus zum Stadtvorordneten entschied der Bezirksrath heute in außerordentlicher Sitzung einstimmig, daß die Wahl des Herrn Kraus für ungültig zu erklären und für ihn eine Neuwahl anzuordnen sei. In der Begründung dieser Entscheidung führte der Vorsitzende, Herr Geh. Reg.-Rath Lang, aus, daß es unbillig sei, daß auf einen Namen zwei Stimmabgaben werden.

Wiesbaden (H. Heidelberg), 30. Okt. Heute Nacht wurde von einem noch unbekanntem Täter im Stationsgebäude der Nebenbahn dahier ein Einbruchsdiebstahl verübt und ein Regulator, sowie ein Spiegel entwendet. Das Stationsgebäude steht außerhalb des Orts und, da sich eine Wohnung weder dabei, noch in demselben befindet, ist es vollständig unbewacht.

Trierberg, 30. Okt. In der Industrie ist in letzter Zeit ein weiterer Anstieg zu verzeichnen. Fast sämtliche hiesigen Betriebe arbeiten über die Zeit. Die Eisengießereien gehen sehr streng. Soffentlich hält es recht lange so an.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Oktober.

Das Erbgräberpaar wird, wie der „Bsm.“ erfährt, über Winter hier im rechten Flügel des Großh. Schlosses seinen Wohnsitz nehmen und dann in sein Palais überziehen. Bis zum Winter bleibt es, wie schon mitgetheilt, in Badenweiler.

Verleihung einer Apotheken-Konzession. Dem Apotheker Dr. Eugen Soldermann aus Heidelberg ist die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbständigen Apotheke im südwestlichen Theile der Stadt Karlsruhe verliehen worden.

Deutsche Kolonialgesellschaft. Am nächsten Montag eröffnet die hiesige Abtheilung der Deutschen Kolonialgesellschaft den Reigen ihrer Winter-Veranstaltungen mit einem Vortrage des Berg-Professors a. D. Gupfelb aus Berlin im großen Museumsaal. Wie üblich, sind vom Vorstande auch die Mitglieder der andern hiesigen Vereine, die ähnlichen Interessen hegen, sammt ihren Angehörigen dazu eingeladen worden. Das Vortragsthema: Die deutsche Togo-Kolonie, bietet zur Zeit erhöhtes Interesse durch den Umstand, daß dort die ersten erfolgreichen und ausichtsreichen Versuche mit Einführung der Baumkulturfaktoren vorgenommen worden sind und eine Gesellschaft in der Bildung begriffen ist, welche die Anpflanzungen in größerem Maßstabe zu betreiben beabsichtigt. Der Vortragende gilt als der beste Kenner von Land und Leuten in Togo und zugleich als einer der gewandtesten Kenner innerhalb der Kolonialgesellschaft. Nach dem Vortrag soll eine gefällige Vereinigung im kleinen Museumsaal stattfinden, bei der alle Freunde der kolonialen Sache willkommen sind.

Kaninchen-Ausstellung. Am 1. 2. und 3. November veranstaltet bekanntlich der hiesige Kaninchen-Zucht-Verein in der hies. Ausstellungshalle seine erste große Kaninchen-Ausstellung, die mit Bräuterei und Verloofung verbunden ist. Die Eröffnung der Ausstellung

findet morgen Vormittag um 10 Uhr statt. Mit der Ausstellung ist eine Restauration verbunden, in der Kaninchen-Deuten und Ragout zu sehr mäßigen Preisen verabfolgt wird.

Belohnte Gastfreundschaft. Am 27. ds. Mts. Abends trafen zwei ausammen wohnende Arbeiter aus der Schweiz einen Landsmann. Derselbe, ein Megerburische gab vor, daß er eine Wohnung suche, eine solche aber noch nicht gefunden habe. Daraufhin luden ihn die beiden Arbeiter ein, die Nacht bei ihnen zu schlafen, was er dankend annahm. Des andern Morgens gingen sie nach ihren Arbeitsstellen und ließen ihren Gast noch schlafen. Als sie dann Abends zurückkehrten, mußten sie die Entdeckung machen, daß sie zum Danke für ihre Gastfreundschaft von ihrem verschwundenen Landsmann bestohlen wurden.

Schwindel-Firma. Im April ds. Js. kam ein Geschäftsreisender der Firma „W. und N. Deutsche Porzellan-Kompagnie in Frankfurt a. M.“ zu einer Dame in der Südstadt und beantragte sie, eine Bestellung auf Vergrößerung von zwei Photographien zu machen, deren Preis zusammen auf 18 Mark festgesetzt wurde. Die Lieferung sollte im September erfolgen. Um diese Zeit traf auch ein Paket ein, welches mit 18 Mk. 15 Pfg. Nachnahme belastet war. Da indessen die Dame augenblicklich nicht soviel bei sich hatte und ihr Ehemann mit den Bildern überhäuft werden, also nichts vorher erfahren sollte, so wollte sie das Paket einige Tage später einlösen. Sie erhielt aber sofort einen Brief mit der Drohung, daß, wenn sie das Paket nicht augenblicklich einlöse, verklagt werde. Um dem vorzubeugen, ließ sie den Betrag und löste das Paket ein. Bei Eröffnung desselben war aber nur eine Photographie und deren Vergrößerung vorhanden. In der Voraussetzung, daß die andere nachfolgen werde hat die Empfängerin auch gar nicht darum reklamirt. Nach 8 Tagen kam denn auch noch ein zweites Paket, welches nochmals mit 8 Mark belastet war. Nun verweigerte sie die Annahme und theilte die Sache ihrem Manne mit. Auf einem geharnischten Brief, den derselbe an die Firma richtete, ist bis jetzt keine Nachricht eingetroffen. Die Frau ist vermuthlich einem Schwindler oder einer Schwindelfirma in die Hände gefallen. Es ist daher Anzeige wegen Betrugs erstattet worden.

Vermischtes.

Hamburg, 31. Okt. (Tel.) Die Besatzung des der Dampfschiffs-Niederde von 1889 gehörigen Dampfers „Siegfried“, der heute Nacht hier eintraf, ist an der Westküste von Afrika an Malaria schwer erkrankt. Nur unter den größten Anstrengungen war es der Besatzung möglich, das Schiff bis zur Elbe zu bringen, von wo ein Cuxhavener Seelotse dasselbe nach hier brachte. Die Erkrankten sind ins hiesige Krankenhaus eingeliefert worden.

L. Prag, 31. Okt. (Tel.) Die Anzeigen über falsche Abelsdiplome häufen sich. Nunmehr ist auch der Bezirksvorsteher Schlechten angeklagt. Er fordert, daß der Ministerpräsident und hohe Ministerialbeamte als Zeugen geladen werden.

Bogen, 31. Okt. (Tel.) In Mals in Sulzberghal wurden zwei Erdhöhlen mit unterirdischen Gängen verspiirt. hd London, 31. Okt. (Tel.) In der Nähe von Chatham liefen gestern zwei Straßenbahnwagen zusammen, wobei zwei Personen getödtet und 41 verwundet wurden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

LA. Berlin, 31. Oktober. Der Landwirtschaftsminister u. Rodbielski hat den Vorsitzenden des deutschen Fleischerverbandes Karl Marx-Frankfurt a. M. und den Obermeister der Hamburger Schlachtereinnung, J. S. Schumacher, empfangen und mit ihnen in einer fast zweiwöchigen Unterredung die Fleischnoth eingehend erörtert. Der Minister brachte der „Allg. Fleischer-Ztg.“ zufolge seine Ueberzeugung dahin zum Ausdruck, daß die deutsche Landwirtschaft in kürzester Zeit den Beweis erbringen werde, daß sie den Bedarf an Vieh, insbesondere an Schweinen mehr als hinreichend zu decken im Stande sei und ein erheblicher Preisrückgang bereits in den nächsten Monaten zu erwarten sei. Andererseits hat der Minister zugegeben, daß, wenn der erwartete Rückgang in den Preisen in absehbarer Zeit nicht eintrete, auch er es für seine Pflicht halte, auf Abhilfe zu sinnen. Die augenblicklich herrschenden hohen Viehpreise dürften im allgemeinen Interesse auf die Dauer nicht fortbestehen.

Berlin, 30. Okt. Die neue Schaumweinsteuer ist im nächsten Reichsetat mit etwa 4 Millionen Mark eingeseht.

hd Berlin, 31. Okt. Der geschäftsführende Ausschuh des Verbandes der deutschen Berufsvereinigungen hat die Veranstaltung einer Ausstellung für Unfallversicherung für 1905 beschlossen.

L. Berlin, 31. Okt. Der Achnthradenschluß wird vorläufig nicht zur Einführung gelangen. Der Magistrat hat beschlossen, es noch bei dem seit 2 Jahren bestehenden Reumthradenschluß zu belassen.

Kassel, 31. Okt. Der Kronprinz von Dänemark, welcher während der Vorstellung im königlichen Theater, sowie beim Verlassen desselben vom Publikum lebhaft begrüßt wurde, nahm beim kommandirenden General von Wittich den Thee ein und reiste um 12 Uhr 18 Min. Nachts nach Hamburg ab.

Hamburg, 31. Okt. Der Kronprinz von Dänemark ist heute Morgen von Kassel, wo der Aufenthalt programmmäßig verlief, hier eingetroffen und hat in einem hiesigen Hotel Wohnung genommen.

hd Mainz, 31. Okt. Zum Domkapitular wurde Pfarrer Kirstein in Gausalgesheim, ein geborener Mainzer, gewählt. (Sf. 3)

München, 31. Okt. Der neue päpstliche Nuntius hat heute in feierlicher Audienz dem Prinz-Regenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

München, 31. Okt. In diesen Tagen tritt der preussische Eisenbahnminister Badde hier ein, um sich dem Regenten vorzustellen und weiterhin Stuttgart und Karlsruhe zu besuchen. Hier soll die Frage der Fortführung der Mainkanalisation erörtert werden.

hd Wien, 31. Okt. Das offiziöse „Freundenblatt“ bestätigt die Verlobung der Erzherzogin Elisabeth mit dem Prinzen von Liechtenstein. Die offizielle Bekanntmachung wird aber erst beim nächsten Karneval und die Trauung nach Ablauf der Trauerzeit für die vor einigen Wochen verstorbenen Schwester der Braut, Herzogin Margarethe von Württemberg, erfolgen.

hd Wien, 31. Okt. Der Versuch der Regierung, mit Hilfe der Wehrgefek-Vorlage das Abgeordnetenhaus arbeitsfähig zu machen, scheint keinerlei Ausichten auf Erfolg zu haben. Die Fischehen haben

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Samstag den 1. Nov.: Abthl. C. 16. Ab.-Vorst. Kleine Preise. Die Frau vom Meer“, Schauspiel in 5 A. von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 2.: Abthl. B. 16. Ab.-Vorst. Große Preise. Witterbammerung“ in 1 Vorstpiel und 3 Aufzügen von Richard Wagner. Waltraute und 1. Vorn: Hag. Hofopern- und Kammerfängerin Ernestine Schumann-Heink als Gast. Anfang 6 Uhr, Ende nach 11 Uhr.

Dienstag den 4.: 1. Vorst. außer Ab. Große Preise. 1. Gastspiel von Agnes Sormaa: „Johannistener“, Schauspiel in 4 A. von Hermann Sudermann. Karaffe: Agnes Sormaa als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Donnerstag den 6.: 2. Vorst. außer Ab. Große Preise. 2. Gastspiel von Agnes Sormaa: „Die Zwillingsschwester“, Lustspiel in 4 A. von Ludwig Fulda. Gaudita: Agnes Sormaa als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Freitag den 7.: Abthl. C. 15. Ab.-Vorst. Mittel-Preise. „Lobetanz“, Bühnenpiel in 3 A. von Ludwig Thuille, Dichtung von Otto Julius Bierbaum. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 8.: 3. Vorst. außer Ab. Große Preise. 3. und letztes Gastspiel von Agnes Sormaa: „Der Meister von Palmyra“, dramatische Dichtung in 5 A. und einem Vorstpiel von Adolf Wilbrandt. Boß, Phoaba, Perfidia, Nymphas und Zenobia; Agnes Sormaa als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Sonntag den 9.: Abthl. A. 17. Ab.-Vorst. Mittel-Preise. „Der Trompeter von Säckingen“, Oper in 3 A. und 1 Vorstpiel. Mit autorisierter theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Viktor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge, Musik von Viktor C. Repler. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Sünftes Theater in der Festhalle. Nachdem es den Mitgliedern der Hoftheaterpensionsanstalt im vorigen Winter gelungen ist, durch verschiedene Veranstaltungen den Fehlbetrag, unter dem die genannte Anstalt seit längerer Zeit zu leiden hatte, um ein Bedeutendes herabzu-

mindern, wollen sie auf halbem Wege nicht stehen bleiben und erneute Versuche machen, der bedrängten Kasse in ausgiebiger Weise hilfreich beizuspringen. So wird zunächst am 15. November in der Festhalle wiederum eine bunte Theateraufführung stattfinden, deren Programm ein geradezu glänzendes genannt werden kann. Die Darbietungen selbst versprechen eine Ueberfülle von Humor, und da zugleich die ersten Kräfte unserer Hofbühne ins Treffen geführt werden, ist an einem Erfolge des Abends wohl nicht zu zweifeln. Dem Publikum Karlsruhes aber ist bei diesen Veranstaltungen Gelegenheit geboten, auf die angenehme Art seine Theilnahme für ein Institut kund zu thun, das zu den berüchtigsten Wohlthätigsten unserer Stadt gehört.

Berlin, 31. Okt. (Tel.) Geheimrath Böckh feiert heute sein 50jähriges Jubiläum als amtlicher Statistiker.

Paris, 31. Okt. Gestern Abend ist hier der bekannte Kunsthistoriker Eugen M u e n k, Mitglied des Instituts, im Alter von 57 Jahren gestorben.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 24. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Die Anklage gegen den Händler Karl Waag aus Freisfeld wegen Körperverletzung war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Im eines kleinen Vortheiles willen machte sich der Tagelöhner Franz Münderfer aus Karlsruhe der Verleumdung und des Betrugs schuldig. Münderfer, der bei der Firma Stolz und Wohlwend hier in Arbeit stand, änderte auf dem Polier ihm übergebenen Lohnzettel in der Rubrik über die kreditirten Vespargelder den Betrag von 3 Mk. 47 Pfg. in 1 Mk. 47 Pfg. um und erreichte mit dieser Fälschung eine um 2 Mk. höhere Lohnzahlung als er sie zu beanspruchen hatte. Der Angeklagte büßt nun seine That mit 6 Wochen Gefängniß.

Einer der Raubfahndee, die in den letzten Monaten die Stadt Karlsruhe unsicher machten, wurde in der Person des Schloßers Josef Hüttere aus Muggensturm in die Anklagebank geführt. Er hatte am 6. August aus dem Magazin des Handelsmanns J. Levy hier ein Fahrrad im Werthe von 85 Mk. und am 22. September aus dem Hofe der Wirthschaft „Schwarzer Adler“ hier ein dem Metzgermeister Hob aus Gagsfeld gehörendes Velociped im Werthe von 150 Mark entwendet. Der

Angeklagte wurde mit 9 Monaten Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft bestraft.

Eine Anzahl Berufungssachen fand ihre Erledigung durch folgende Urtheile: Fabrikarbeiter Emil Schlimm aus Gagsfeld wegen Körperverletzung 50 Mk. Geldstrafe; Student Emil Stahl aus Gags wegen Verwundung und Uebertretung des Par. 367 Piff. 8 A. St.-G.-B. 60 Mk. Geldstrafe; Schloßer Eduard Saas aus Brunsal wegen Diebstahls drei Tage Haft.

In der Anklagesache gegen den Dekorationsmaler Friedrich Franz Bonnet aus Karlsruhe wegen Körperverletzung erlauchte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den Tagelöhner Georg Horodam aus Hofweier wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte erhielt 7 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Mannheim, 30. Okt. Schamlose Erpressungen führten den 23 Jahre alten Kaufmann Emil Florstich vor die Strafkammer. Er hatte vor zwei Jahren bei einer alten Dame ein Zimmer gemiethet. Als er wegen Unterschlagung verhaftet wurde, ließ ihm die Vermieterin seine Bureaueinrichtung u. A. verzeigern, um sich für ihre Ansprüche zu sichern. Wieder auf freien Fuß beanspruchte Florstich von der Vermieterin Schadenersatz und drohte sie obendrein wegen Diebstahls (er behauptete, es seien ihm zwei Kilometerhefte abhanden gekommen) verhaften zu lassen. Die in Gerichtsdingen gängig urcherechtere Frau zeigte sich sofort bereit, ihm den beanspruchten — viel zu hohen — Betrag von 40 Mk. zu erzehen, um weiteren Unannehmlichkeiten zu entgehen. Als Florstich sah, wen er vor sich hatte, beschloß er, die Citrone ordentlich zu drücken. Unter stets neuen Vorwänden von Entschädigung, Sporteln, Ersatz von Kosten für Zurückziehung des Strafentzags nöthigte er die unerfahrene Greisin, ihm innerhalb 14 Tagen nach und nach nicht weniger als 357 Mk. zu bezahlen. Er war dabei, seinem Opfer weitere 700 Mk. zu erpressen, als die hl. Germandad ihn bei den Ohren nahm. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Gefängniß. — Die Strafkammer verurtheilte ferner den Schreiner Georg Wagner aus Mosbach wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an einem Kinde, zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Wegen der Brutalität der That hatte der Gerichtshof dem Angeklagten die milderen Umstände verzeigt.

die Unterstüßung der Audeutschen gefunden, die sich gegen die Zuweisung der Vorlage an den Ausschuß ohne erste Lesung aussprechen.

hd Budapest, 31. Okt. In hiesigen politischen Kreisen sind Gerüchte über Rücktrittsabsichten des Ministerpräsidenten von Szell verbreitet.

hd Paris, 31. Okt. Der Marineminister Pelletan beschloß, alle nicht auf Kriegsschiffen angestellten Marinegehilfen ihres Amtes zu entheben.

hd Paris, 31. Okt. Aus Lens wird berichtet: Infolge mehrfacher Zusammenstöße zwischen den Ausständigen und der Gendarmarie protestierte der Abg. Vasily in so ungestümer Weise gegen das Vorgehen der Gendarmen, daß er selbst und sein Sekretär verhaftet wurden.

hd Madrid, 31. Okt. Es wächet unter der Fischer-Bevölkerung der ganzen spanischen Nordwestküste die Anfrage gegen die französischen Fischer-Dampfer, die dort arbeiten und, wie allgemein behauptet wird, die Fischerei zu Grunde richten.

LA. St. Petersburg, 31. Okt. Dem Londoner „Daily Express“ wird von hier telegraphisch gemeldet: Dr. Merzejewski, der berühmte Nervenarzt in Rußland, wurde telegraphisch nach Livadia berufen, um den Zaren zu behandeln, der an einem Nervenleiden erkrankt ist.

hd New-York, 31. Okt. Nach einem hiesigen Telegramm ist die Bundesregierung entschlossen, seine Verschleppung der Kanalfrage einzutreten zu lassen.

Von der Zolltarif-Vorlage.

hd Berlin, 31. Okt. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge geht der Plan der Mehrheitsparteien des Reichstages zum Zwecke der Vertagung mit der Regierung über den Zolltarif dahin, nach Beendigung der jetzt stattfindenden 2. Lesung des Tarifgesetzes nicht alsbald zur Verathung des Zolltarifes zu schreiten, deren Ende unabsehbar sein werde, sondern diese erst der 3. Lesung des Tarifgesetzes folgen zu lassen.

England und Transvaal.

hd London, 31. Okt. General Dewet wird sich morgen nach Südafrika einschiffen. Der aus Southampton eingetroffene Schiffsurger wird an Stelle Dewets die Generale Botha und Delarey auf ihrer Reise durch Europa und Amerika begleiten.

Die Vorgänge in China.

hd London, 31. Okt. Nach einer Meldung aus Peking hat die Kaiserin-Mutter Befehl gegeben, anlässlich der Rückkehr des Hofes große Opfer für die Götter des Wassers und des Windes darzubringen.

hd Shanghai, 31. Okt. Wie von englischer Seite verbreitet wird, sollen die deutschen Bedingungen betreffend die Männung von Shanghai bedeutende Aufregung hervorgerufen haben.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Line“ Antwerpen. Der Postdampfer „Zinland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 27. Oktober wohlbehalten in New-York angekommen.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C. (Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a] Telegramm-Adresse: Amiralat London.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 31. Okt. Morgens 6 Uhr 3.79 m, gef. 0.11 m. Aelt, 31. Okt. Morgens 6 Uhr 2.38 m. fällt. Badesud, 30. Okt. Morgens 7 Uhr 2.39 m. Weh.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Ein breites Band hohen Druckes zieht sich heute vom atlantischen Ocean aus über Mitteleuropa hinweg; hier herrscht meist trübes und stark nebligtes Wetter.

Wetter- und Beobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom. in mm, Therm. in C., Rel. Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for Oct 30, 31, and Nov 1.

Höchste Temperatur am 30. Okt. 9.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.5. Niederschlagsmenge am 30. Okt. 0.0 mm.

Witterung am Donnerstag den 30. Oktober 1902: Hamburg nachmittags Regen; Evinenüde, Neufahrwasser (Danzig) und Münster nachts Regen; Breslau, Metz und München meist bewölkt; Chemnitz vorwiegend heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 31. Oktober, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos 13°, Florenz wolkenlos 8°, Rom wolkenlos 19°, Nizza wolkenlos 10°.

Sind Sie magenleidend, müssen Sie in der Wahl der Speisen vorsichtig sein, versuchen Sie es mit Dr. Knecht's Magenbitter Sänftig, die Wirkung ist eine ganz überraschende. Grosse Flasche M. 2.50, Probeflasche 1.00. Überall erhältlich.

Wer nach Amerika. Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriq. conc. Metallgesellschaft von F. Kern, Karlsruhe. Generalagent, Erdprinzenstr. 6.

Ausgelebt, Drama in 3 Aufzügen von Oswald Stein, in welchem sich die Fähigkeiten des Verfassers in voller Entfaltung zeigen. Ein tiefstiller Ernst weht durch das vorliegende Buch und gemahnt daran, Liebe und herzliches Anknüpfen auch dann seinen Rhythmus gegenüber walten zu lassen.

Café Bauer u. Rathskeller. Lebende Hummer sind angekommen. Stets frische Austern und Kaiser-Majolika-Caviar-Auslese etc.

BADEN-BADEN. Friedrichsbad und Kaiserin Augustabad. während des ganzen Jahres geöffnet. Musteranstalten von größter Vollkommenheit und Eleganz. Thermalbäder, Mineral- und Medizin. Bäder jeder Art.

Warum? ist die bekannte Marke „Herkules“ der beste in der Naturform des Fußes gebaute, derbste, haltbarste und rationellste Schultiefel? Die beste Antwort erhalten Sie in den Kreisen Ihrer Bekannten.

3 1/2% Lahrer Stadtanleihe. Subscriptionen auf vorstehende Obligationen nehme ich prospectgemäss spesenfrei entgegen. Bankgeschäft A. Marx, Karlsruhe, Friedrichsplatz II.

Erklärung. Da ich vielfach hören muß, daß ich wegen meiner letzten und jetzigen Erfindung „Schienenreinigungsmaschine“ mein Geschäft nicht weiter betreiben, erkläre ich meiner verehrten Kundenschaft und Einwohner von Karlsruhe, daß dies nicht der Fall ist.

Eine Parthie eichene Föhrlinge, 6,700 Liter haltend, nur einmal gebraucht, sehr billig zu verkaufen bei Gebrüder Pyhr. Weingroßhandlung, Freiburg i. Baden.

Ludwig Schweisgut Karlsruhe, Erdprinzenstr. 4. Telefon 1711. Neue Pianinos, gediegene, schöne Instrumente, kreuzsaitig, mit massiven Metallrahmen.

Heirath. Geschäftsmann, ev. 29 Jahre alt, mit eig. gutgeh. Gesch., 10000 Mk. Verm., wünscht mit einem braven vern. Mädchen (vom Lande nicht ausgeschlossen) bekannt zu werden.

Betheiligung. In hiesigem Fabrikgeschäft kann tüchtiger aktiver oder passiver Theilhaber mit Mt. 10000.— Einlage unter günstigen Bedingungen sofort eintreten.

Motordreirad. einfüßig, umzuwandeln in 4 Rad zweifüßig, habe im Auftrag sofort billig zu verkaufen. Garantie für vorzügliche Funktion.

Gelegenheits-Kauf. Abzugeben wegen Abreise des Besitzers 2 Pferde sicher einprügeln gefahren und auch immer bei einem einigermaßen annehmbaren Preise abzugeben.

Hellbraune Stute 8 jährig, für leichtes und mittleres Gewicht, elegante Erscheinung, fehlerfrei, truppenförmig, sehr viel Temperament, labellos geritten und einprügeln gefahren, eotl. mit Wagen und Geschirr preiswerth zu verkaufen.

Pächter gesucht. Megeer bevorzugt. Näheres in der Mühlbürger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Soldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Mehlwürmer 100 Stück für 20 Pfg. zu haben. Erdprinzenstr. 40, 5. St.

Architekt, flötter Zeichner, mit guter Schulbildung, durchaus selbständig in Entwurf, Detail, Kosten-Anschlag u. Rat. Berechnungen als erster Gehilfe und Vertreter des Chefs per sofort gesucht.

Bautecniker, durchaus erfahren in Kostenberechnungen, Abrechnungen u. Anzechnungen von Werklänen per sof. gesucht. Es wollen sich nur Herren mit bescheidenem Velen, die gleiche Stellungen mit Erfolg in Süddeutschland inne gehabt u. aufdauernde Stellung reflektieren, melden. Lebenslauf u. Zeugnisse nebst Angabe der Gehaltsanfrage u. der Eintrittszeit unt. A. C. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg, erb. 6005a.2.2.

Köchin zur Führung der Haushaltung eines Herrn gesucht. Angebote mit Veranschaulichungen zu richten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Lahr. 13872.3.2

Pianino, wie neu erhalten, Nupbaumholz, kreuzsaitig, nur einige Mal gespielt, unter Garantie zu Mt. 580 abgegeben bei M. Hack, Karlsruhe, Ede Krieg- u. Ruppertstr. Telefon 1044.

Deutsche Dogge, „Leo“, Prachtexemplar, sofort zu verkaufen. Näheres brieflich. 6056a. Otto Krebs, Walsch b. Wiesloch. Einige Zeichnermeister f. Hr. Baugewerkschüler passend sind zu verkaufen. Gartenstr. 58, 8 Tr. r.

Nur auf diesem Wege.

Ich bringe hiermit lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden die erschütternde Nachricht von dem in Florenz erfolgten Ableben meines theueren Bruders

Oskar Oesterlein

stud. arch. 6061a
Reval (Russland), 15./28. Oktober 1902.
Hermann Oesterlein, Ingenieur, im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen.

Statt besonderer Mittheilung.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied schnell und unerwartet infolge eines Schlaganfalls unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urohmutter

Frau Sofie Böhringer

Möbelfabrikants Wittwe
im Alter von 74 Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 31. Oktober 1902.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass gestern Abend 7 Uhr unser innigst geliebter, treu- besorgter, unvergesslicher Gatte, Onkel, Bruder und Schwager

Albert Herm

nach eintägigem schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 69 Jahren sanft entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Herm.
Heinrich Winter und Frau.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1902.

Am 5. November

müssen die Reulinger-Loose I. Klasse zur II. erneuert sein, nach diesem Termin kosten alle Loose Mk. 2.- und zwar ohne Verbindlichkeit der gleichen Nr.
Empfehle noch Beller-Loose à Mk. 2.40, Berliner und Strahburger à 1 Mk., bei Mehr mit Rabatt. 13502.2.1

Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Sämmtliche Gemüse- und Obst-Conjerven

frei eingetroffen bei A. Lösch Nachf., Ecke Kaiser- und Adlerstraße. - Telefon 1282. -

Prompter Versandt nach auswärts.

Mühlheimerstraße 4, 2 Treppen hoch, können noch einige Herren guten und billigen Mittag- u. Abendtisch erhalten. Ebenfalls ist auch ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. B20162.2.2

Einige Sänger

werden noch angenommen zur Ausbildung auf bewährte italien. Methode zu mäßigen Preisen. (Spezialität Tenöre). Adlerstr. 16, I. B20213

Ein tüchtiges, fleißiges Ehepaar

mit erwachsenen Kindern, wovon der Mann am Abend von 6 Uhr an über seine Zeit frei verfügen kann u. dessen Frau gewandte Köchin ist, wird alsbald gesucht.
Offerten mit genauer Angabe seitheriger Thätigkeit, event. Zeugnisabschriften, befördert unter Nr. 13455 die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Kosttisch.

An einem bürgerlichen Mittag- und Abendessen können noch einige Herren theilnehmen. B20478

Hiermit nehme ich die beledigenden Aussagen, welche ich gegen Frau Rosa Roth gemacht habe, als unwahr zurück. B20382
Mühlburg, den 30. Okt. 1902.
Christiane Stoll.

Hüte

werden elegant und billig garnirt. Akademiestr. 26, Hth., v. B20451.2.1

Kochrezept

(Preisgekrönt).
Trotz der Fleischtheuerung kräftige Fleischsuppe oder Bouillon für 6-8 Personen zum Preise von 25 Pfennigen; Man nehme für 10 Pfennige Rindsknochen, koche sie aus und thue während des Kochens für 5 Pfennige Suppenkräuter und für 10 Pfennige „WUK“ (einen ganzen Theelöffel voll) daran. „WUK“ ist überall schon in Probethüllen à 25 Pfennig zu haben. 13288

Eier

wöhnlich mehrmals frisch eintreffend, empfiehlt bei promptem Versandt nach Auswärts i. Orig.-Kisten mit 1440 und 720 Stück zu den allerbilligsten Tagespreisen die Eiergroßhandlung v.

J. Klumpf Wwe., Bürgerstraße 11.

Ein Herr

gehörten Alters, wünscht mit einer älteren Dame zwecks späterer Heirath in freundschaftlichen Verkehr zu treten. Offerten unter Nr. 6057a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirath.

Gasthofbesitzer mit Spezereilaben, sehr schönes, gutes Geschäft, 28 Jahre alt, mit 10,000 Mk. Verm., wünscht mit einem braven Mädchen bekannt zu werden. Anträge erbeten unter B. G. 36 postlagernd 6051a.2.1

Zwei junge Mädchen finden in besserer isr. Familie gute und angenehme Pension.

Gasmotor,

Sepferdig, von Deuß, System Otto, gut erhalten, zu verkaufen. Der Motor kann noch etwa 6 Wochen im Betrieb beschäftigt werden. 13479.3.1
Geiger'sche Fabrik G. m. b. H. Karlsruhe, Mühlparterstr. 66.

Bücherführung, schriftliche Arbeiten befragt F. Kurz, Degenfeldstraße 17, 4. Stod. B20232.3.2

Erfahrener Buchhalter, auch in der doppelten und amerit. Buchhaltung nebst Abichlußbewandert, sucht entp. Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. B20068 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Eine tüchtige Schneiderin nimmt noch einige Stunden in und außer dem Hause an. B20470
Vorholzstraße 2, 4. St.

Stickerei. Empfehle mich den hochverehrten Herrschaften in Weißzeugarbeiten in und außer dem Hause bei bester und billigster Ausführung. Zu erfahren unter Nr. B20471 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Aufständiges Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Nähen, Flicken und Bügeln bei billiger Berechnung. B20465
Kaiserstraße 5, v. L.

Bessere junge Leute suchen guten Privat-Mittagsstisch. Df. nebst Preis unter Nr. B20481 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bessere Herren finden guten Mittagstisch zu 60 Pfg., Abendstisch zu 50 Pfg. Adlerstr. 2a, 1 Tr. 1fs.

Filiale-Gesuch. Ein tüchtiges Frä. sucht Filiale, auf eigene Rechnung oder in Vertretung, gleich welcher Branche. 2.1

Ein Kaufmann mit gutgehendem Geschäft wünscht auf ein Jahr ca. Mark 3000.— aufzunehmen gegen Verpfändung seines Erbtheils eventl. Gewährung eines offenen Kredites von einem Bankier. Offerten unter Nr. 13478 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bitte. Welch edelbedenkender Herr leiht einer rechtlich denkenden Frau 100 Mk. Abzahlung nach Uebereinkunft. Offert. unt. F. K. 100 hauptpostl. Karlsruhe.

Ein gut erhaltener, gebrauchter Kassenschrank wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1826 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Gebraucher Conversationslexikon wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B20445 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Dürtopffahrad für 45 Mk. zu verkaufen. Ungarstr. 23. B20474

Teppich (Agrimster), gut erhalten, 4x5 m groß, Anschaffungspreis 320 Mk., ist Mangels Platzes um 80 Mk. zu verkaufen. Bon wem? sagt unter Nr. 13478 die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Krankheitsfall u. d. H. Abreise sind bei einem Privatbeamten 1 schönes Piano, 1 Wascheimer, 2 Schränke, Haushaltungartikel, alles noch neu, preiswerth zu verkaufen. 3.1

Nähere Auskunft ertheilt die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B20478.

Ein wenig geb. Singer-Fußbetrieb u. eine Handmaschine sind für 15 Mk. zu verkaufen. Blumenstr. 4, part.

Bruchvolle D.-Hrteite und H.-Zwider, Gold-D., neu, je 5 Mk. verkauft. B20477

Kurz, Degenfeldstraße 17, 4. St.

Ein noch gut erhalt. Kinderliegewagen mit Gummirollen ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Bahnhöfstr. 42, 4. St. L. B20230.2.2

Ich will und billig in Werstellung finden will, verlange postl. Karte die Deutsche Vakanzen-Post in Erlangen.

Jüngerer Kaufmann für leichte Bureauarbeiten sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 13449 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Viel Geld verdienen redegew. Damen und Herren durch Verkauf eines sehr gangb. Artikels, Wohlthätigkeits-Zweck. Solche, die noch nicht gereist sind, werden eingearbeitet. Nur Mitführung von Mustern. Zu melden bei A. Ehrsamann, Durlacher-Allee 22, part., von 3 bis 4 Uhr. B20347.4.4

Agent gef. Vergüt. in 250 Mk. pr. Mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Elgerstr. 7a, Hamburg.

Gesucht per sofort oder später ein ordentliches, reinliches, junges Mädchen zum Wege befragen u. zu leichter Arbeit. 13488.3.1
Adlerstr. 24, Hth.

II. Correspondent, Bantgeschäft, Umherbau.

Buchhalter i. Mühlentwerth, 200 Mk. Reisender, Confection, 3000 Mk. Reisender, Seidenwaaren, 1800 Mk. Verkäuferin i. hier. B20456.2.1

Verkauferrinnen, Anhangsgeh. 85 Mk. Verkäuferin Manufakturw. 40 Mk. fr. St. Verkäuferin i. hier per sofort. Agenturen-Bureau Sähringerstr. 98, II

Blankglaser gesucht bei 6042a.3.2
Th. Dannwolf, Strassburg 1. L., Spibengasse 11.

Dienstmädchen für häusliche Arbeiten gesucht. B20483
Herrenstraße 16, parterre.

Monatsfrau auf einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 13382. 3.2

Ein ja. Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Lieb, Marientr. 19. B20491.2.2

Stelle-Gesuch. Militäretzer gelernter Schneider, 22 Jahre alt, möchte bei einem tücht. Damenschneider die Damenschneiderei erlernen. Näheres zu erfragen 2.1 B20476
Humboldtstr. 22, Laden.

Packer für Glas und Porzellan sucht zur Ausbülte über Weingassen Stellung. Offerten unter Nr. B20266 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Ein tüchtiger Heizer und Maschinist mit besten Zeugnissen sucht Stellung in Fabrik. Offerten unter Nr. B20448 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Köchin, 22 perfekte, sucht Stelle. Df. unter B20370 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine fleißige, reinliche Frau sucht Stellung Monatsfrau. Näh. Morgenstr. 29, part. B20328.2.2

Laden mit 1 Schanfenier, eventuell mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, ist im Neubau Waldstraße 50 zu vermieten. Näheres im Bureau Waldstr. 89, 1. Stod. 13450.4.1

Herrschaffl. Wohnung Stefanienstraße 54 ist im 2. St. eine herrsch. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit elektr. Anlagen, ebenso sind zwei Zimmer, unmobilt, mit Badzimmer sofort zu vermieten, eventl. auch zusammen. 10946

Karlstraße 27, am Stephanplatz, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Badzimmer logisch od. später zu vermieten. Näheres im Möbeldaden dajelbst. 11902

Zwei- oder Dreizimmerwohnungen sind in der Humboldtstraße per sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Architekt Wolff, Adlerstr. 24.

Zu vermieten ist in der Ungarstr. 7 i. 4. St. 1 Zimmer mit Küche. 12321*
Zu erfragen parterre.

Sofort zu vermieten schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, sammt reichl. Zubehör, nächst dem Mühlburger Thor. 12091*
Zu erfrag. Lesingstraße 3, 2. Stod.

Bismarckstr. 33, Seitenbau, 3. St., ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, logisch od. später zu vermieten. Näheres dajelbst im 1. Stod. 13281*

Hilfstr. 12, Hinterh. 2. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Manjard, Gas- und Wasserleitung, sofort an kleine Familie zu vermieten. 12184*

Karl-Friedrichstr. 21, parterre, sind 5 Zimmer ev. 6 wegen Sterbefall an kleine Familie sofort od. später sehr billig zu vermieten. B20455.2.1

Näheres Kaiserstr. 34, 2 Treppen. Kronenstr. 32 ist eine Manjardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. B20401.3.2

Marientstraße 8 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer logisch zu vermieten. B20224.2.2

Näh. im 2. St. des Vorderhauses. Freundliche Manjard, auf die Straße gehend, unmobilt, nebst Kammer, sofort oder später zu vermieten. B20450.2.1

Näheres Herrenstraße 2, 2. St.

Möbl. Zimmer mit Pension ist per sofort zu vermieten. B20462
Waldstraße 5, Vorderhaus, 2. St.

Kaiserstraße 157 sind sofort oder später in ruhigem, geordnetem Hause, 2 Treppen hoch, zwei kleine, unmobilt. Zimmer nebst Koffenteller an solides Fräulein um billigen Preis zu vermieten. 11989*

Das Nähere dajelbst von 10 Uhr an zu erfragen. B20116.10.7

Marientstraße 70 ist eine 1- oder 2-Zimmer-Wohnung logisch zu vermieten. B20116.10.7

Möblirte 2 Zimmerwohnung (Wohn- und Schlafzimmer) mit 2 ganz neuen Betten, 1 Treppe hoch, am liebsten an 2 bessere Herren zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 11139* in der Expedition der „Bad. Presse“.

Manjardenwohnung von zwei Zimmern, Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 11285*
Yorkstraße 19, parterre.

Waldstraße 20a, parterre: 2 Zimmer, Küche, Keller und 1 Manjard; dajelbst im 2. Stod: 3 Zimmer, Küche, Keller u. 1 Manjard auf sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Söppelstr. 76. 11159*

Waldstraße 71a ist eine schöne 2- oder 3-Zimmerwohnung sammt Zubehör sofort oder auf 1. November billig zu vermieten. Näheres 2. Stod, reals. B20327.4.2

Zimmer zu vermieten. Ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet und ein kleines Zimmer mit oder ohne Pension ist sofort zu vermieten. Waldhofstr. 32, II. 1227*

Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, find mit oder ohne Pension zu vermieten. Madamienstraße 29, eine Treppe.

Pension. Schön möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 11955*
Gartenstr. 31, 3. St.

Waldstraße 2a, 1 Tr., 1fs., ist ein elegant möblirtes Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B20280.2.2

Waldstraße 12, 2. St., ist ein hübsches Zimmer mit 2 Betten u. Pension an 2 Herren sof. zu vermieten. Grenzstraße 8, 4. Stod, reals, ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn mit od. ohne Pension auf 1. Novemb. billig zu vermieten. B20417

Kaiserstraße 56, Hth., 2. St., nahe am Marktplatz, ist ein möblirtes Zimmer an soliden Herrn oder Frä. zu vermieten. B20361.2.2

Kronenstr. 27, 2 Treppen, ist ein großes geräumiges Zimmer mit 2 Fenstern, mit guter Pension zu vermieten. B20367.2.2

Kopoldstraße 11, 1 Treppe hoch, ist ein gut möblirtes, zweifelhafte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres dajelbst. B20358.2.2

Marientstraße 14, 4. Stod, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Söppelstr. 26, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Fenstern u. sep. Eingang sof. zu vermieten. 3.2

Söppelstr. 29 ist ein helles, unmobl. Manjardenzimmer a. 1. Nov. zu vermieten. Näh. part. B20439.2.2

Steinstraße 2, 1. Stod, sind 2 leerer Zimmer auf 1. oder 15. Novbr. zu vermieten. B20198.2.2

Steinstraße 10, 2. St., ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B20376

Waldstraße 16 ist ein unmobilt. Zimmer, parterre, nach der Straße gelegen, außerhalb des Glasabzusses, auf sofort oder später zu vermieten. B20250.2.2

Näheres dajelbst, parterre. Waldstr. 69, Hth. 3. St., wird in ein gut möbl. Zimmer ein solider Mitbewohner sofort gesucht. B2044

Waldstraße 33, ist ein möblirtes, tapetirtes Manjardenzimmer zu vermieten. Näh. im Laden dajelbst.

Waldstraße 43, III, in ruhigem Hause, ist ein besseres Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B20311.3.3

Waldstraße 38 ist bei guter Familie ein Parterrezimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 13303*

Sähringerstraße 23, eine Treppe, reals, ist ein einfach möblirtes, helles Zimmer an einen soliden Arbeiter auf 1. November zu vermieten. B20393.2.2

Wohnung gesucht zum 1. April von einer kleinen Beamtenfamilie 3 größere Zimmer mit sonstigen Zugehör (nur 3. od. 2. Stod) im westlichen od. südwestlichen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 13391 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Gesucht per 1. April 1903 eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör. Bevorzugt Stefanien-, Bismarck-, Kriegs- oder Westendstraße. Offerten unter Nr. 13321 an die Exped. der „Bad. Presse“. 5.2

Gesucht auf 1. November 1 gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 6058a.

Festhalle — Karlsruhe.

Samstag den 15. November 1902.

Zum Vorteil der Pensionsanstalt des Großh. Hoftheaters.

Buntes Theater.

Programm.

- 1. Teil.**
 1. Deutsche Tänze. Von Franz Schubert. Musikal. Leitung: Felix Mottl. Ausgeführt vom Großh. Hoforchester.
 2. Prolog. Von Oswald Hande. Gedruckt von Fritz Herz.
 3. Fräulein Witwe. Schwank in einem Akt von Ludwig Fulda. Leiter der Aufführung: Oswald Hande. Darsteller: Liza Bodechtel, Marie Wolff, Hugo Höder, Siegfried Heingel.
 4. „Mädchen, ich komm' mit der Jüther“. Komisches Terzett von W. A. Mozart. Musikal. Leitung: Felix Mottl. Darsteller: Max Pauli, Wilh. Deyer, Peter Erdmann.
 5. Die Kleinen. Von Schmidt-Cabannis. Gedruckt von Alwine Müller.
 6. Aus den hinterlassenen Papieren einer heimischen Dichterin.
 - a. Das Frideberger Schloß.
 - b. Der schöne Wahn.
 - c. Die freiwillige Feuerwehr.
 Gedruckt von Heinrich Meiff.
 7. Eine Sperrstich-Reihe. Komische Szene. Darsteller: Minna Höder, Julie Schwarz, Lisa Hande, Sophie Golbe, Wilh. Kempf, Siegfried Heingel, Hugo Höder, Felix Baumbach, Hermann Benedict, Fritz Soot.
 8. España. Von E. Chabrier. Musikal. Leitung: Felix Mottl. Ausgeführt vom Gr. Hoforchester.
- 2. Teil.**
 9. Salon Bichelberger. Operette von Jaques Offenbach. Musikal. Leitung: Alfred Lorenz. — Leiter der Aufführung: Mathias Schön. Darsteller: Christine Friedlein, Hans Duffard, Josef Mart, Siegfried Heingel, Wilhelm Deyer und Hoftheater-Chor.
 10. Gastspiel der Original-Japaner-Truppe Sara Yacob: „Dorobó“. Drama in 36 Akten. Darsteller: Sara Yacob-Hoederito, Genetami, Terisuru, Wa Sermanu, Schneiderata u. c.

Änderungen des Programms vorbehalten. 13486.21

Preise der Plätze:

I. Balkon (1. Reihe) 6 Mk. I. Sperrstich 6 Mk. I. Seitengalerie (1. u. 2. Reihe) 6 Mk. II. Sperrstich 4 Mk. I. Seitengalerie (3., 4. u. 5. Reihe) 5 Mk. II. Balkon (2. u. 3. Reihe) 3 Mk. III. Sperrstich 3 Mk. II. Seitengalerie 3 Mk. III. Seitengalerie 2 Mk. Obere Gallerie Stehplatz 1 Mk. Untere Gallerie Stehplatz 1 Mk. 50 Pf.

Die oben verzeichneten Preise sind die für die betreffenden Plätze zu erlegenden Mindestbeträge; darüber hinausgehende für die Hoftheater-Pensionsanstalt bestimmte Zuwendungen werden an den Billettskassen mit Dank angenommen und später zur Kontrolle der erfolgten Ablieferung in den Tageszeitungen quittiert. Der Billettkauf findet von Donnerstag den 30. Oktober an für alle Platzgattungen an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters, bei den Musikalienhändlern Hugo Kunk, Kaiserstraße 114, und F. Doert, Kaiserstraße 159, und am Aufführungstage 7 Uhr ab in der Festhalle statt. Nichtnummerierte Plätze sind zu haben bei der Buchhandlung Wilh. Zahn, Waldhornstraße 25, und bei Stadtgarteneinnehmer Friedrich.

Eingang und Garderobe für alle geraden Nummern und rechtsseitigen Stehplätze Festhalle rechts.

Eingang und Garderobe für alle ungeraden Nummern und linksseitigen Stehplätze Festhalle links.

Während der Aufführung einer Programm-Nummer bleiben alle Türen geschlossen. Diener, die ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben in den Garderoben zu warten.

Anfang: 8 Uhr. Programme kommen im Zuschauerraum Ende: nach 11 Uhr. zum Verkauf.

Zähringer Löwen,

Ecke Adler- und Zähringerstraße.

Den titl. Vereinen und Gesellschaften bringe ich meinen Saal (im vorigen Jahr renovirt) zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art, sowie Ganztunden in empfehlende Erinnerung bei einem guten Stoff Bier aus der Wülshurger Brauerei, reinen Weinen nebst guter Küche. 13502

Jeden Samstag Schlachttag. K. Mössinger.

Ebenfalls sind zwei Nebenzimmer mit Klavierbenutzung noch einige Tage in der Woche zu vergeben.

XI. Strassburger Pferde-Lotterie
Ziehung sicher 15. November 1902.
Kleine Looszahl! Verminderung der Gewinne ausgeschlossen!
1200 i. w. 39000 Mk. Haupt-Gew. 10000 Mk.
Die 1180 letzten Gewinne werden mit 10% und die 31 ersten Gewinne mit 25% Abzug vom Generalalganten ausbezahlt. 5764a
1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.; Porto u. Liste 25 Pf. extra
empfehlen J. STÜRMEY, General-Agentur Strassburg i. B.
In Karlsruhe zu haben bei: Carl Goetz, Hebelstr. 11/15; Alfr. v. Perlestein, E. Dahlemann, Ch. Wieder, L. Michel.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines **Klaviers** sich an die Firma **M. Hack, Karlsruhe**, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Piano**. Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt. **Reparaturen und Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1825*

Klavier-Unterricht.

Konserveratorisch gebildete Dame empfiehlt sich zur gründlichen Ertheilung des Klavier-Unterrichts. Näheres Erbprinzenstraße 40, 3. Stod. 10641

Reparaturen

an Nähmaschinen u. Fahrrädern: Einsetzen von Freilaufnaben mit Rücktrittbremse in jedes Rad prompt und billig. 11268
Georg Mappes, nur Hebelstraße 13.

Bräutleute

kaufen ihre Aussteuer bei grösster Auswahl zu stauend billigen Preisen am besten bei 13077*
Friedrich Holz, Möbelmagazin, Karlsruhe, Waldhornstraße 19. Telefon 1030.

C. Cartharius

Delicateffen- u. Stadtkoch-Geschäft
übernimmt die Lieferung fertiger Gesellschafts-, Tauf- und Hochzeits-Essen, sowie einzelner Platten, wie Manonellen, Salate, Aspic-Formen, Pasteten, belegte Bröckchen u. s. w. Das Anrichten der Speisen geschieht durch meinen Gehilfen und Küchenchef Herrn **Joseph Weiss**.
Auch kann bei rechtzeitiger Vorbestellung im Laufe des Auftragsabers getostet werden. Essen außerhalb der Stadt werden ebenfalls angenommen. Ebenso die Lieferung v. Silber, Porzellan, Tischen, Stühlen u. s. w., ferner die Stellung von zuverlässiger Dienerschaft für hier und auswärts. 12198*

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 11448
Erbprinzenstraße 21, 2. Stod.

Schuh- waaren.



Den Rest
eines grossen Postens hocheleganter **Herren- und Damen-Stiefel**
verkaufe ich noch zu jedem annehmbaren Preise.
Ferner empfehle
hocheleg. Kidknopfstiefel von No. 27 bis No. 30 per Paar **Mk. 4.00**
hocheleg. Kidknopfstiefel von No. 31 bis No. 35 per Paar **Mk. 4.80**
hocheleg. Kalbleder-Schnürstiefel von No. 27 bis No. 30 per Paar **Mk. 4.00**
hocheleg. Kalbleder-Schnürstiefel von No. 31 bis No. 35 per Paar **Mk. 4.80**
hocheleg. Kalbleder-Knopfstiefel von No. 27 bis No. 30 per Paar **Mk. 4.00**
hocheleg. Kalbleder-Knopfstiefel von No. 31 bis No. 35 per Paar **Mk. 4.80**
Frühere Preise bedeutend höher.
Bitte meine Schaufenster zu beachten. 13481

R. Altschüler, Karlsruhe
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 17.

In meiner neu eröffneten Filiale **Waldstraße 65 Ludwigsplatz**
direkt am Markte, im Hause des Herrn Hofbäckermeisters **Geisendörfer** 13240.84
sind die **Preise** und **Qualitäten** genau wie im **Hauptgeschäft Kaiserstrasse 76,**
sowie in meinen übrigen Filialen.
Friedrich Wilhelm Hauser, Karlsruhe i. B.
Anerkannt prompte und reelle Bedienung.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere **Strickmaschine,** auherordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fällmachern, große Platersparnis. Strickunterricht gratis. 9495.15.9
Maschinen Reis vorräthig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telefon 102.
A. Leinverlauf der berühmten Strickmaschinenfabrik E. Dubied, Couvet (Schweiz). Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix.

Kurse
in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schön schreiben, Handschrift, Englisch u. Französisch beginnen wieder am **3. November** bei **C. Vater, Hirschstr. 46.** B20212.2.2

Piano-Reparaturen
aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von **J. Kunz,** langjähriger Geschäftsführer der Firma 52.31 **Schweisgut, 9340 Waldstrasse 3.**

Bandwurm
Spul- und Madenwürmer, verursachen bei Millionen-Männern, Frauen u. Kinder i. Abmagerung, Magenbeschwerden, Blutschucht etc. Entfernung dieser gefährl. Parasiten durch uns. Spec. Kur garant. in 1 St. Prosto. gratis.
Sanitäts-Compagnie, München 3, Sebastiansplatz 1.

Schwindsucht
leidenden ertheile ich aus Dank für die mir geordnete Hilfe umsonst Auskunft gegen Notmarkt. 5733a
F. W. Zeidler in Dresden-A., Habenerstraße 18.

Homöopathie
Die rein homöopathische **Central-Apotheke Cannstatt** (Wurt.), Hofstr. v. Mayer, empfiehlt sich zur prompten und gewissenhaftesten Lieferung sämtlicher homöopathischer Arzneistoffe, Präparaten, Haus-, Reise- u. Taschen-Apotheken, sowie aller einschläg. Litteratur. Preisl. grat. u. franco. 1281 u. 24.17

Underwood **EMIL SCHWEHR** **FREIBURG i. B.** **Kaiserstr. 15a**
Schreibmaschine
mit sichtbarer Schrift.
Ich biete meiner Kundschaft besondere Vorteile!

Hohenloh'sche Dampfmolkerei zur Butterblume
Gebr. Lieb, Karlsruhe.
Erstes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze in **Butter, Käse, Eier, Honig,**
en gros **Amalienstrasse 29** en détail
Telefon Nr. 1020.
Eigene Dampfmolkereien u. Weichkäsefabr.
NB. Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir, genau auf unsere Firma zu achten. 12653.3.3

100 Zentner
gebrogene Rog- u. Tafeläpfel
3.2 empfiehlt billigst 6088a
K. Steinbach, Gondelsheim (Baden)

Forderung.
Ca. Mk. 8000 zu 4 1/2 % verzinslich, gegen Nachlass zu verkaufen. Offert. unter Nr. 13465 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Rout. Kaufmann
sucht sich aktiv mit **Mk. 50 000** an rentl. Unternehmen, mögl. Eisenbrauere zu beteiligen. Offert. unt. B20321 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wäsche
zum Waschen und Bleichen wird auf's Band angenommen. Offerten unter Nr. B20170 an die Expedition der „Bad. Presse“. 5.4

Eine bessere Dame, welche sich längere Zeit zurückziehen will, findet diskrete und liebevolle Aufnahme bei **F. Bender,** Hebamme, Schützenstr. 25. 12998*